

Bundesblatt

87. Jahrgang.

Bern, den 16. Januar 1935.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. Januar 1935.)

Der zum Honorarkonsul von Portugal in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ernannten Frau Amelia Coutinho wird das Exequatur erteilt.

(Vom 8. Januar 1935.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Albert König, Vizedirektors der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf 31. März 1935 entsprochen.

(Vom 11. Januar 1935.)

Es wird davon Kenntnis genommen, dass, laut einer Mitteilung der persischen Gesandtschaft in Bern, die Konsulate von Persien in der Schweiz, d. h. das Generalkonsulat in Zürich und das Konsulat in Neuenburg, aufgehoben worden sind.

Sir Howard William Kennard hat dem Bundesrat sein Abberufungsschreiben als Minister von Grossbritannien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Rückgabe der Kautions der Liverpool & London & Globe Insurance Co. Ltd., in Liverpool.

Die Liverpool & London & Globe Insurance Company Limited in Liverpool hat auf die Konzession zum Betriebe der Feuerversicherung in der Schweiz verzichtet. Nachdem sie die noch laufenden Versicherungsverträge auf die Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden übertragen hat, stellt sie nunmehr das Gesuch, ihr die bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern hinterlegte Kautions im Nominalbetrage von Fr. 110,000 zurückzuerstatten.

Gemäss Art. 9, Abs. 3, des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 25. Juni 1885 werden die Anspruchsberechtigten hiermit aufgefordert, Einsprachen mit Begründung gegen die Rückgabe der Kautions bis zum 1. Juli 1935 beim eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Bern, den 29. Dezember 1934.

(3..).

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

de Coulon, Max, von Neuenburg. — Fejer, Georg, von Budapest (Ungarn).

Als Bauingenieur.

Bachmann, Max, von Basel. — Baldinger, Friedrich, von Reckingen (Aargau) und Zürich. — Barbieri, Franco, von Mailand (Italien). — Brasey, Pierre, von Font (Freiburg). — Büeler, Lucian, von Winterthur (Zürich). — Cioc, Marius, von Bukarest (Rumänien). — Frey, Otto, von Brugg (Aargau). — Gounaris, Panagiotis, von Athen (Griechenland). — Hami, Ahmed, von Teheran (Persien). — Honegger, Walter, von Zürich. — Kalt, Leo, von Böttstein (Aargau). — Kanatsoulis, Panajotis, von Siastista (Griechenland). — Kunz, Robert, von Zürich. — L'Héritier, Georges, von Pionsat (Frankreich). — Losinger, Hans, von Burgdorf (Bern). — Nicoglou, Stephan, von Athen (Griechenland). — Paillex, Edmond, von Chavannes-les-Bois (Waadt). — Peter, Max, von Aarberg (Bern). — Pfähler, Eric, von Solothurn. — Robbiani, Libero, von Ligornetto (Tessin). — Schirmann, Denis, von Russland. — Schmid, Alois, von Luzern. — Schüle, Daniel, von Genf. — Schuler, Pierre, von Genf. — Schulthess, Otto, von Winterthur und Zürich. — Sutter, Erich, von Versam (Graubünden). — Theiler, Alfred, von Hasle (Luzern) und Luzern. — Thoma, Reinhard, von Zürich. — Töndury, Gian Andri, von Samaden (Graubünden). — Weinrauch, Alphons, von Galati (Rumänien). — Zipkes, Ernst, von Dielsdorf (Zürich).

Als Maschineningenieur.

Ahmad, Fyyaz Uddin, von Allahabad (Indien). — Baumann, Alfred, von Basel. — Baumann, Martin, von Attelwil (Aargau). — Bennema, Jan, von Groningen (Holland). — Brunner, Georges, von Hemberg (St. Gallen). — Buser, Albert, von Nieder-Erlinsbach (Solothurn). — van Dijk, Anne Duurt, von Holland. — Dubs, Werner, von Zürich. — Heer, Fritz, von Glarus. — Hilmi, Ali, von Istanbul (Türkei). — Huguenin, Paul, von Le Locle (Neuenburg). — Jucker, Gianfranco, von Wila (Zürich). — Kilchenmann, Walter, von Oberösch (Bern). — Klompus, Boris, von Tartu (Estland). — Kogan-Schlelestan, Alexander, von Rumänien. — Kreuzer, László, von Budapest (Ungarn). — Ligeti, Miklos, von Dunaföldvár (Ungarn). — Meier, Ernst, von Bülach (Zürich). — Oelberg, Bernhard, von Achau (Niederösterreich). — de Orleans, Alonso, von Madrid (Spanien). — de Orleans, Alvaro, von Madrid (Spanien). — Pärli, Emil, von Rüegsau (Bern). — Parodi-Delfino, Gherardo, von Rom (Italien). — Peyer, Heinrich, von Zürich und Lostorf (Solothurn). — Preiswerk, Ernst, von Basel. — Rac, Andreas, von Budapest (Ungarn). — Regez, Willi, von Erlenbach und Därstetten (Bern). — Ruegg, Ernst, von Zürich. — Schwarzer, Wilhelm, von Wagenhausen (Thurgau). — Steinmann, Jörg, von St. Gallen. —

Suhner, Bertold, von Urnäsch (Appenzell A.-Rh.). — Sulzer, Georg, von Winterthur (Zürich). — Ulrich, Mozes, von Warschau (Polen). — Vavra, Hans Michael, von Meggen (Luzern). — Vuilleumier, André, von Tramelan-dessus und Corgémont (Bern). — Wehrli, Richard, von Bischofszell (Thurgau). — Wiedemar, Hans, von Zürich. — Wipf, Paul, von Zürich. — Zweifel, Otto, von Linthal (Glarus).

Als Elektroingenieur.

Aeschlimann, Hans, von Langnau (Bern). — Brun, Anatol, von Genf. — de Chambrier, Pierre, von Bèvaix (Neuenburg). — Clementides, Athanasios, von Saloniki (Griechenland). — Delapraz, Jean-Pierre, von Genf. — Deslex, Carlo, von Turin (Italien). — Diesner, Rudolf, von Mühlau b. Innsbruck (Österreich). — Du Bois, Claude, von Neuenburg. — Faludi, Georg, von Budapest (Ungarn). — Feddersen, André, von Genf. — Frey, Hans Jakob, von Othmarsingen (Aargau). — Fuat, Ali, von Istanbul (Türkei). — Gilbert, Jacques, von Carouge (Genf). — Graswinckel, Julius, von Haag (Holland). — Grob, Oskar, von Dinhard (Zürich). — Heek, Karl, von Basel. — Hofer, Hans, von Zürich. — Houlet, Jean, von Epemay (Frankreich). — Hüppi, Hans, von Zürich. — Jacquemoud, Roger, von Genf. — Joosting, Willem C. Q., von Assen (Holland). — Joss, Peter, von Bern. — Karrer, Werner, von Aesch (Baselland). — Keller, Jean-Pierre, von Môtiers (Neuenburg). — Klein, Walter, von Veltheim (Zürich). — Libourel, Henri, von Delft (Holland). — Liechti, Charles, von Signau (Bern). — Lorsch, Georg, von Budapest (Ungarn). — Luisier, Meinrad, von Bagnes (Wallis). — Marković, Georg, von Beograd (Jugoslawien). — Matthaei, René, von Erlenbach (Zürich). — Meinesz, Antonius H. C., von Utrecht (Holland). — Merz, Hugo, von St. Gallen. — Ott, Franz, von Basadingen (Thurgau). — Partos, Georg, von Budapest (Ungarn). — Pfähler, Willy, von Schaffhausen. — Rajchman, Jean, von Polen. — Rosselet, Jean, von Twann (Bern). — Sanz, Pedro, von Toledo (Spanien). — Schaal, Hans, von Crefeld (Deutschland). — Sebestyén, Georg, von Budapest (Ungarn). — Simmler, Willy, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg). — Tödtli, Valentin, von Altstätten (St. Gallen). — Weiss, Boris, von Riga (Lettland). — Zerkiebel, Ernst, von Zürich.

Als Ingenieur-Chemiker.

Jamink, Alexander Benjamin, von Enschede (Holland). — Jutassy, Edmund, von Budapest (Ungarn). — Lanz, Theo, von Roggwil (Bern). — L'orange, Johan, von Oslo (Norwegen). — Pedolin, Alexander, von Chur und Splügen (Graubünden). — Rossi, Carlo, von Arzo (Tessin). — Schuller, Gerrit Pieter, von Ubbergen (Holland). — Stähelin, Friedrich Rudolf, von Basel. — Vrijburg, Rudolf, von Haag (Holland). — Wehrli, Hans, von Muolen (St. Gallen).

Als Ingenieur-Agronom.

Okanyi, Andreas, von Törökszentmiklos (Ungarn).

Als Kulturingenieur.

Stockmann, Alois, von Sarnen (Obwalden).

Als Vermessungsingenieur.

Nef, René, von Urnäsch (Appenzell A.-Rh.).

Als Naturwissenschaftler.

Dönz, Otto, von Urmein (Graubünden). — Dügge, Otto, von Luzern. — Nüesch, Hans, von Balgach (St. Gallen).

Zürich, 7. Januar 1935.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:
Rohn.

Eidgenössische Getränkesteuer.

Schaumweine und Dessertweine: Begriffsbestimmung.

Gestützt auf die Bestimmungen von Art. 31 der Vollziehungsverordnung zum Bundesratsbeschluss vom 4. August 1934 über die eidgenössische Getränkesteuer machen wir darauf aufmerksam, dass unter Schaumweinen und Dessertweinen im Sinne von Art. 19, Abs. 1, der genannten Verordnung folgende Weine zu verstehen sind. Dabei sei noch besonders darauf hingewiesen, dass für die Beschaffenheit dieser Weine die in der Lebensmittelgesetzgebung festgelegten Bestimmungen massgebend sind.

1. Schaumweine. Als solche gelten alle moussierenden Weine, welche in der für Schaumwein üblichen Aufmachung, d. h. in Flaschen aus verstärktem Glas mit verstärktem Verschlusskorken, zum Verkauf gelangen, und zwar sowohl alkoholhaltige als auch alkoholfreie Weine.

Diese Gruppe umfasst somit:

Eigentliche Schaumweine; sogenannte champagnisierte Weine, mit Kohlensäure imprägnierte Schaumweine; Asti-Schaumweine u. dgl.

2. Dessertweine. Als Dessertweine (Süssweine und trockene Qualitätsweine) gelten alle mehr oder weniger süss schmeckenden Weine, die ganz oder teilweise vorgoren sind und deren Zuckergehalt ausschliesslich vom Traubensaft herrührt.

Die wichtigsten im Handel befindlichen Dessertweine sind:

aus Ungarn: Tokayer,

» Spanien: Xeres, Malaga, süsser Priorato,

» Portugal: Porto, Madeira,

» Italien: Marsala, Malvasia, Muscatello, Vernaccia etc.

Als Dessertweine gelten ausserdem:

Weine von Lunel, Banyuls, Frontignan etc., Mistellas, sowie alle andern unter Pos. 117 c des schweizerischen Zollltarifs genannten Weinspezialitäten und Süssweine, selbst wenn sie einen Alkoholgehalt von weniger als 13 Grad aufweisen.

Unter Mistella (Samos-Mistella, griechische, spanische Mistellas etc.) wird ein Traubensaft verstanden, der durch Alkoholzusatz an der Gärung verhindert wurde.

Wermut ist ohne Rücksicht auf seinen Alkoholgehalt den Dessertweinen gleichgestellt.

Ausnahmen. Natürliche süsses Luxusweine, wie Sauternes u. dgl. (Barsac, Graves, Anjou etc.), werden nicht als Dessertweine im Sinne des Bundesratsbeschlusses über die eidgenössische Getränkesteuer betrachtet; sie sind wie gewöhnliche Weine zu versteuern, ebenso die sogenannten gelben Weine und die Strohweine.

Bern, den 10. Januar 1935.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Einnahmen	Im IV. Quartal		1. Januar bis 31. Dezember	
	1934	1933	1934	1933
Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927.				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	2,283,377. 89	3,298,720. 90	8,559,768. 52	11,129,833. 63
2. Aktien	1,036,558. 85	1,104,933. 75	2,898,521. 78	3,360,695. 88
3. Genossenschaftliche Stammanteile	17,572. 25	17,446. 75	150,205. 90	200,550. 55
4. Ausländ. Wertpapiere .	2,925. 95	2,482. 70	561,313. 05	274,565. 55
5. Umsatz inländ. Wert- papiere	193,190. 25	254,299. 35	785,625. 15	1,054,496. 76
6. Umsatz ausländ. Wert- papiere	361,887. 17	557,097. 65	1,736,914. 60	2,364,109. 84
7. Wechsel und wechsel- ähnliche Papiere	430,160. 35	523,358. 35	1,909,035. 80	2,123,282. 55
8. Prämienquittungen . .	1,176,791. 75	1,064,276. 55	5,492,730. 51	5,211,869. 79
9. Frachtkunden	672,738. 80	664,503. 17	2,562,742. 15	2,572,507. 12
Total 1—9	6,165,203. 26	7,487,119. 17	24,656,857. 46	28,291,911. 67
b. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927.				
10. Coupons v. Obligationen	3,244,910. 70	3,454,233. 40	11,688,538. 78	12,446,068. 47
11. Coupons von Aktien .	916,749. 06	1,127,636. 19	7,853,491. 19	8,470,288. 71
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	45,305. 37	54,868. 25	306,668. 87	539,800. 85
13. Coupons von ausländi- schen Wertpapieren . .	41,944. 90	19,010. —	801,966. —	502,873. 80
Total 10—13	4,248,910. 03	4,655,747. 84	20,650,664. 84	21,959,031. 83
Total 1—13	10,414,113. 29	12,142,867. 01	45,307,522. 30	50,250,943. 50
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933.				
14. Über 3- bis 6monatige Bankguthaben	164. 40	—	36,027. 28	—
15. Zinsen von über 3- bis 6monat. Bankguthaben	6,775. 25	—	49,163. 77	—
16. Kommanditbeteiligungen	9,335. 50	—	65,494. 70	—
17. Zuschl. z. Couponsteuer	2,085,291. 44	—	8,704,485. 88	—
Total 14—17	2,101,566. 59	—	8,855,171. 63	—
Total 1—17	12,515,679. 88	12,142,867. 01	54,162,693. 93	50,250,943. 50
18. Bussen	4,349. 15	5,045. 05	28,379. —	24,090. 80
Total 1—18	12,520,029. 03	12,147,912. 06	54,191,072. 93	50,275,034. 30

Dazu kommen Fr. 453,234. 55 Abgaben (Nachholungsstempel) auf vor dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1917 über die Stempelabgaben ausgegebenen Aktien und Stammkapitalanteilen (im Vorjahr Fr. 802,600. 45).

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Verband schweizerischer Elektro-Installationsfirmen beabsichtigt, gestützt auf Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im **Elektroinstallationsgewerbe die Meisterprüfungen** einzuführen, und hat zu diesem Zwecke den Entwurf eines Prüfungsreglementes eingereicht. Interessenten können diesen Entwurf bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen, an die auch allfällige Einsprachen bis zum 16. Februar 1935 zu richten sind.

Bern, den 9. Januar 1935.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Schweizerische Coiffeurmeister-Verband beabsichtigt, gestützt auf Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im **Coiffeurgewerbe die Meisterprüfungen** einzuführen und hat zu diesem Zwecke den Entwurf eines Prüfungsreglementes eingereicht. Interessenten können diesen Entwurf bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen, an die auch allfällige Einsprachen bis zum 16. Februar 1935 zu richten sind.

Bern, den 9. Januar 1935.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Das vom Schweizerischen Baumeisterverband eingereichte **Reglement über die Durchführung von Baumeisterprüfungen**, vom 7. Januar 1935, ist vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 10. Januar 1935 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 11. Januar 1935.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Notifikation.

Henkel, Karl. Metzger, geboren am 16. September 1914, von Leuggern, wohnhaft gewesen in Stauffen bei Lenzburg, jetzt unbekannten Aufenthaltes, wurde auf Grund des unterm 7. Dezember 1934 von der Zollkreisdirektion in Basel gegen ihn eingeleiteten Strafverfahrens von der eidgenössischen Oberzolldirektion am 19. Dezember 1934 in Anwendung von Art. 74, Ziffer 1, 75 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen wegen Zollübertretung zu einer Busse von Fr. 315 verurteilt. Die Busse wurde gemäss Art. 92 des Zollgesetzes um einen Drittel, d. h. auf Fr. 210, ermässigt, weil sich der Angeschuldigte dem administrativen Strafausspruch zum voraus und vorbehaltlos unterzogen hatte.

Die Strafverfügung wird dem Henkel, Karl hiermit eröffnet. Er kann die Höhe der Busse binnen dreissig Tagen nach dem Erscheinen dieser Notifikation beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement in Bern durch Beschwerde anfechten.

Bern, den 8. Januar 1935.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1934	1933	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende November	1127	1073	+ 54
Dezember	93	94	— 1
Januar bis Ende Dezember	1220	1167	+ 53

Bern, den 11. Januar 1935.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Beschluss vom 29. November 1934 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über Josef Robert **Sonntag**, von Mogelsberg, geboren 14. August 1873, ledig, Sohn des Norbert Sonntag und der Marie Anna geb. Geiger.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.01.1935
Date	
Data	
Seite	41-47
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 541

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.